

## **Glücklicher Sieg mit letzter Kugel gegen Zuchering**

Eichstätt (rbm) Die Sportkegler der DJK Eichstätt kamen nach einem spannungsgeladenen Finale zu einem glücklichen Sieg über den verlustpunktfreien SV Zuchering. Bei dem aufreibenden Match setzten auf Eichstätter Seite vor allem Walter Bauer (952), Michael Niefnecker (941) und Rainer Bamberger (925) die entscheidenden Akzente. Bauer hielt seinen direkten Gegner Bernd Spiegl, der sehr geschlossene Durchgänge abspulte (226,224,223 und 239/insg. 912 Holz) mit sehr guten 952 Holz in Schach. Ein Kracher mit 180 Holz in die Vollen, 87 Holz im Räumen brachten ihm die Holzausbeute von 40 „Guten“. Bauers Mitkämpfer Jürgen Frey verschlief zunächst seine Auftaktdurchgänge eins und zwei mit insgesamt 435 Holz, ehe er sich seines Kampfgeistes besann und 474 Holz nachlegte. 909 Holz reichten aber nicht aus, gegen den Gästeakteur Christian Lösel zu punkten. Lösel (915) kam zu einem leichten Plus von 6 Holz. Mit 34 Guten ausgestattet trat die Mittelachse der Domstädter ihr Bemühen an, weitere Hölzer auf Eichstätts Seite zu bringen. Markus Rehm schien im 3. Dg seinem Gegner Alexander Dehn Tribut zollen zu müssen, jedoch ein letztes Aufbäumen mit 251 Holz, insg. 900 Holz, brachten ihn doch noch auf die Siegerstraße. Dehn blieb bei 887 erlegten Kegeln hängen. Eine Augenweide war zunächst das Spiel des Zucheringers Rainer Berthold, der gegen Michael Niefnecker in den Dg. 1 und 2 satte 509 Holz vorlegte, denen Niefnecker „nur“ 457 Kegel entgegen setzte. Im weiteren Verlauf dieser Paarung nagte der sehr couragiert agierende Niefnecker immer mehr an Berthold`s Guthaben. Der Lohn dafür waren hervorragende 484 Hölzer. Die Folge davon war ein ausgeglichenes Kegelmatch mit leichtem Vorteil von 3 Holz zugunsten des Gastes (944:941 Endergebnis). Auf Eichstätter Seite wusste man natürlich um die Tatsache bestens Bescheid, dass 48 Gute nun ausreichen müssten, um die ersehnten Punkte zu ergattern. Der Siegeswille der Zucheringer wirkte auf Eichstätts Schlusspaar zunächst wie lähmend, jedoch konnte sich vor allem Rainer Bamberger von diesem Befall befreien. Dragoljub Dumcic und Herbert Lösel entrissen den Hausherrn Bamberger und Christian Buchner im 1. Dg 43 Holz (475:432). Weitere 21 Hölzer im 2. Dg gingen an die Gäste mit 476:455 Holz, aus den 48 Guten wurden für die Blauschwarzen plötzlich 16 Miese! Bamberger wurde sich nun der zunehmenden Gefahr einer weiteren Niederlage bewusst, kämpfte, fightete wie ein angeschlagener Boxer um den Sieg. Von Buchners Seite kam an diesem Tag nicht allzu viel (856), so dass der dramatisch verlaufende Kampf voll auf den Schultern Bambergers ausgetragen wurde, der mit dem letzten Wurf und den 925 Holz das Finale für sich entscheiden konnte. Lösel (887) und Dumcic (939) waren gezwungen, den fünf Finalkugeln Bambergers zuzusehen, da beide schon ihre 200 Kugeln „verschoben“ hatten. Der Sprung vom Tabellenschlusslicht auf den 10. Rang war geschafft.

## **Herbe Niederlage für 2. Mannschaft**

Eichstätt (rbm) Eine herbe Niederlage dagegen musste die „Zweite“ gegen den bisherigen Tabellenletzten SKC Königsmoos hinnehmen (2574:2670). Gegen den Tagesbesten Herbert Golder büsste Johann Hoh trotz guter Leistung 41 Holz ein (449:490). Diese Miesen konnte Andreas Niefnecker mit starken 459:409 Holz ausmerzen. Dann nahmen die Gäste das Heft in die Hand. Gegen Bernhard Schmidl und Willibald Knoll (429, 430) verloren Roland Pfister (416) und Gerhard Fischer (410) 33 Zähler. Weit unter seinen Möglichkeiten blieb Stephan Regler (402) gegen Josef Unger (458). Wolfgang Wollny unterlag trotz 438 Holz Herbert Wäcker mit 454 Holz. Sowohl das Spiel in die Vollen (1775:1809) als auch das Abräumen (799:861) ging an die Gäste.

## **Vermeidbare Niederlage für Damen in Friedrichshofen**

Friedrichshofen (rbm) Eine vermeidbare Niederlage mussten die Kreisklassen-Damen in Friedrichshofen 2 mit 2180:2264 Holz hinnehmen. Lediglich Katharina Pezold (386) und Ursula Niefnecker (400) kamen mit ihren Leistungen an die Gastgeber heran.

## **Spielgemeinschaft startet mit Niederlage**

Königsmoos (rbm) In der Kreisklasse 3 Jugend A unterlag die gemischte Mannschaft Eichstätt/Eitensheim in Königsmoos mit 1258:1594. Anna-Lena Gabler (Eichstätt) avancierte zur Bestkeglerin mit 363 Holz, gefolgt von Richard Wild (Eitensheim) mit 359 Holz.